



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxix Christophori bedeutung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

que
S
 xxviii
 Pantas
 leon.

Dieser ist ein fürtrefflicher Arzt/ vnd ein Sohn Eustorgij vnd Eubula gewest/ von Adelichem Geschlecht auß Nicomedia / von Hermolao einem Christlichen Priester ist er getaufft/ vnd in der Christlichen Seelen artney vnderrichtet worden/ Maximinus der fordert ihn für sich / vnd befraget ihn vmb seine Christliche Bekandnuß / Dieweil er aber darinne beständig beharret / ward er inn einen Kessel siedens bleiß gesetzt / Er ward auch den grausamen wilden Thieren fürgeworffen/ Endlich nach viel erlittenen plagen / ist er mit Hermolao seinem Meister/ vnd anderen Christen enthauptet worden.

sim
S
 xxix
 Christo:
 p. orus.

Dieser / wiewol an etlichen orten von ihm gemeldet wirdt/ daß er in Iacea das Euangeliu geprediget hab/ vnd vnder Diocletiano Römischen Keyser enthauptet worden sey/ Jedoch ist er von den alten / als ein fürbilde eines rechten Christlichen Lehrers vnd Bekenners fürgestellt worden / dann es soll ein jeglicher Christ ein Christophorus sein/ Nemlich Christum inn diesem weiten Meer der Welt/ vnd die ware Christliche Religion mit starckem vnd festem glauben trage/ vnd wider alle wind
 vnd



vnd Meerswellen beständiglich / bis ans ge-
 stadt bringen. Das Männlein / so man malet /
 das es Christophoro leuchte / vnd zum gestadt
 weise / bedeutet die treuen Lehrer / so vns durch
 Gottes Wort leuchten vnd führen / auß diesem
 elenden Meer / zum gestadt des ewigen Le-
 bens.

bens. Welche aber durch vngedult vñ vnglaub-
ben/ den Herrn Christum von sich werffen/vñ
sich die Winde vñnd Vngestümigkeit des
Meers lassen erschrecken / die müssen inn sol-
chem Meer vñd Trübsal ewig ersauften / vñd
vndergeruckt werden.

Ab
A
xxx
Adol-
phus
Claren-
bach.

Dier Adolphus ist auß dem Lande zu Ber-
gen / der Reichstatt Lenep / bürtig / Er ist
vmb warer Christlicher bekandnuß willen/vñ
darumb / daß er häßtig mit grunde Heyliger
Göttlicher Schrifft / des Pappstes vñnd der
Pfaffen öffentlich Abgötterey/ gräuwel/ geis-
hurerey/ vñnd andere laster gestrafft vñnd ver-
worffen hat/ zu Cölln gefänglichlich eingezogen/
vñd nach viel gehaltenen Gesprächchen / in wel-
chen er nit von des Pappsts Eseln / hat können
vberwunden werden/ ist er von jnen sampt Pe-
ter Hlstedden/ zu dem Fehr verdampft/ vñd mit
großem mitleiden vieler frommer Christen ver-
brandt worden. Vñd sein dise beyde in bestän-
diger bekandnuß IESV Christi gestorben/
Im jar Tausende fünff hundert neun vñnd
zwentzig.

Dieser